

# Bund der Baptistengemeinden in Österreich

Freikirchen in Österreich

12. März 2020

Liebe Geschwister,  
die Ereignisse überschlagen sich. Nachdem der Rat der Freikirchen in Österreich heute Vormittag eine Empfehlung zum Vorgehen im Zusammenhang mit den Präventionsmaßnahmen wegen Coronavirus beschlossen und publiziert hat, gab es am Nachmittag bereits eine neue Entwicklung. Im Bundeskanzleramt wurde eine Übereinkunft der Regierung mit allen Kirchen getroffen, um die Verbreitung des Virus einzudämmen. Hier informieren wir euch also zum neuesten Stand.

Reinhard Kummer, der Vorsitzende der FKÖ, schreibt:

## Bericht direkt aus dem Bundeskanzleramt

Im Rahmen einer heute sehr kurzfristig einberufenen Sitzung ersucht die Bundesregierung alle Kirchen und Glaubensgemeinschaften auf alle gemeinschaftlichen Zusammenkünfte, wie Gottesdienste, Taufen, Hochzeiten und ähnliches, bis ca. Ostern zu verzichten. Für die Gesellschaft außerhalb der Kirchen und Glaubensgemeinschaft sollen morgen ähnlich restriktive Maßnahmen verordnet werden. Die Regierung bittet die Kirchen und Glaubensgemeinschaft der Gesellschaft mit gutem Beispiel voran zu gehen. Es handelt sich nicht um eine Verordnung für die Kirchen und Glaubensgemeinschaften und soll auch kein Eingriff in die religiösen Rechte darstellen. Diese Bitte betrifft auch Veranstaltungen mit weniger als 100 Personen. Darüber hinaus ersucht die Bundesregierung die Kirchen und Glaubensgemeinschaften um Unterstützung der Akzeptanz der Regierungsmaßnahmen in der Gesellschaft. Die Kirchen und Glaubensgemeinschaften kommen mit der Bundesregierung überein eine Erklärung abzugeben, zum Schutz älterer und anderer gefährdeter Personen von Montag, 16.3. bis Ostern (ungenau formuliert: mehrere Wochen) auf religiöse Zusammenkünfte jeder Art zu verzichten. Diese Erklärung ist im Wortlaut von APA veröffentlicht

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20200312\\_OTSO131/coronavirus-ab-montag-gottesdienste-weitgehend-ausgesetzt](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20200312_OTSO131/coronavirus-ab-montag-gottesdienste-weitgehend-ausgesetzt)

Grundlage ist die Expertise der Regierung und damit verbunden, die statistischen Prognosen, die die restriktive Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus zwingend förderlich erscheinen lassen. In der Verhandlung haben die Kirchen sehr deutlich den Wunsch nach Abhaltung von Gottesdiensten vertreten. Die Bundesregierung hat sich die Formulierung "weitestgehend" (siehe APA Meldung) abringen lassen. Dies eröffnet einen gewissen Ermessensspielraum, der aber meines Erachtens nicht maßlos ausgenutzt werden darf. Insgesamt war das Gespräch vor allem vom Wunsch aller Teilnehmer getragen, den Menschen durch Schutz ihrer Gesundheit und der Erfüllung ihrer geistlichen und spirituellen Bedürfnisse zu dienen. Bundeskanzler Kurz ersucht die Kirchen und Glaubensgemeinschaften ausdrücklich ihre moralische Kompetenz zum Schutz der Gesundheit der ganzen Bevölkerung einzusetzen, damit in überschaubarer Zeit die Risiken der Virusinfektionen minimiert werden können und die Bevölkerung in ruhiger und besonnener Weise durch diese Zeit geführt werden kann. Heute wird die Regierung auch Gespräche mit dem ORF aufnehmen, um den Kirchen und Religionsgemeinschaften Raum im öffentlich-

rechtlichen Rundfunk einzuräumen, damit dem Mangel an Gottesdienst begegnet werden kann. Ich ersuche daher die Bünde und Gemeinden der Bitte der Bundesregierung zu entsprechen! Für unser freikirchliches Gemeindeleben müssen wir uns nun neuerlich Alternativen vom Heiligen Geist zeigen lassen, die die Maßnahmen der Regierung zwar berücksichtigen, aber unsere gemeinsame Anbetung, Predigt, Lehre und "Gemeinschaft" trotzdem ermöglichen, z. B. Blogs, Gebetsketten oder Skype-, Teams-, Videoschaltungen für Hauskreise, Gebetsgruppen und Gottesdienste. (...) Unser Herr Jesus Christus ist größer als jede Bedrohung seiner Gemeinde, gleich welcher Art, den in Mat. 16,18 steht geschrieben, dass die Pforten der Hölle die Gemeinde, die Jesus baut nicht überwinden wird.

So danke ich unserem Gott nicht nur für alles Gute aus seiner Hand, sondern auch für diese schwierigen Herausforderungen (Hiob 2,10), in die wir gestellt sind, um uns als bewährt zu erweisen (1.Kor. 11,19). Gott segne Euch alle und unsere Schwestern und Brüder, sowie dieses Land! In der herzlichen Liebe unseres Herrn Jesus Christus

*Reinhard Kummer*

Ing. Reinhard Kummer Vorsitzender der Freikirchen in Österreich

Wir schließen uns den Worten von Reinhard Kummer an, und bitten euch ausdrücklich, auf die Bitte aus dem Bundeskanzleramt einzugehen und alle Gottesdienste abzusagen, solange es nötig ist. Die modernen Kommunikationsmedien bieten viele Möglichkeiten, dennoch gemeinsam zu beten, Gottes Wort zu studieren und zu verkünden, und Gemeinschaft zu haben. Es geht um unsere Solidarität mit den Alten und Kranken in unserer Gesellschaft. Gott kann aus Allem etwas Gutes entstehen lassen, seien wir gespannt, welchen Segen wir erleben werden!

Es grüßen euch

Walter Klimt und Günther Schwarzinger